**Sitzung am 17.04.2023**

**Protokoll der Fachschaftsversammlung VWL**

**Beginn: 19 Uhr**

**Sitzungsleitung**: Manja
**Protokoll**: Matteo

**Anwesend FVV**: Manja, Nele, Matteo, Sina, Emil, Luzius, Nora, Alice, Nils, Jasper, Simon, Julienne, Rabea, Emilio, Juliane, Felix

**Anwesend FSR: Alice, Felix**

Sitzungsleitung nächste Sitzung: -
Protokoll nächste Sitzung: -

**Ende**: 20:30 **Uhr**

**Tagesordnungspunkte**: Ersti-Wochenende, Exkursion Rotterdam, Jura-VWL Party, Fachschaftswochende, Sitzungsleitung, Sonstiges

**Legende:** Bis zur nächsten Sitzung oder Datum - Personen betreffend – Vertagt – **(Abstimmungs-)Ergebnis**

**TOP 1: Erstiwochende**

* **- Datum: 09.-11.10.2023**
* **- Ort: Gerhart-Hauptmann-Haus, Grasellenbach**
* **- 47 Erstis & 8 Fachschaftler\*innen**
* **- Eigenbeteiligung: 45 Euro**

**Beschluss 1: Durchführung Ersti-WE**

Abstimmung: einstimmig angenommen

Beschluss: Durchführung Ersti-Wochende 2023 in Grasellenbach vom 09.-11.10.2023

**Begründung:** Das Ersti-Wochenende dient dazu, zumindest einem Teil der neuen Studierenden die Möglichkeit zu geben, sich untereinander besser kennenzulernen. Vor allem aber bietet sie der Fachschaft die Gelegenheit, sich intensiv mit den neuen Studierenden auszutauschen und sie über die Arbeit der Fachschaft sowie der Verfassten Studierendenschaft als Ganzes zu informieren. Da unsere Arbeit in der Fachschaft davon lebt, dass sich immer wieder neue Studierende uns anschließen, ist das Ersti-Wochenende auch eine Art “Rekrutierungsmaßnahme” für neue Mitglieder, damit es uns weiter möglich ist, Projekte zu realisieren. Das Ersti-Wochenende dieses Jahr wird wie in den letzten Jahren auch im Gerhard-Hauptmann-Haus in Grasellenbach stattfinden. Ein Großteil der Kosten wird dabei über die Eigenbeteiligung der Teilnehmer\*innen gedeckt, im Budgetplan sind dafür 45 Euro pro Person veranschlagt. Wir planen mit bis zu 47 Teilnehmenden Erstis und 8 mitfahrenden Fachschaftler\*innen.

Im Folgenden sind die einzelnen Ausgaben und EInnahmen gelistet:

1. **Auto:**

Es soll ein Auto über Stadtmobil für den betreffenden Zeitraum in geeigneter Größe gemietet werden.

**Kosten bis zu 200 Euro.**

Begründung: Hin- und Rückfahrt zum Haus in Grasellenbach, um Getränke, die Utensilien sowie Präsentationsmaterialien zu befördern. Ganz wichtig ist uns der Punkt, dass man spontan aus dem Haus in die Stadt fahren kann, sollte sich ein Notfall ergeben. So kann die betroffene Person zum Arzt, in die Apotheke oder ggf. in ein Krankenhaus gefahren werden, sollte sich ein Unfall ereignen (Im ernsten Notfall wird selbstverständlich ein Krankenwagen gerufen). Zudem ist es uns mit einem Auto möglich, frische Brötchen für morgens zu besorgen, da es sich als schwierig gestaltet, Aufbackbrötchen für über 50 Personen bereit zu stellen. So kann beim Bäcker in effizienten Mengen eingekauft werden.

1. **Bus**: Für die Hin- sowie Rückfahrt zum Ersti-Haus wird ein Bus angemietet. **Kosten bis zu 500€.** Die Kosten für den Bus sollen zum Teil unter dem **Posten 533.0248** verbucht werden

Begründung: Hin- und Rückfahrt zum Haus in Grasellenbach. Der Bus erspart uns organisatorische Hürden bezüglich der Koordination. Ohne Bus müssten alle Anwesenden auf mehrere Autos verteilt werden, die auch vor dem Haus Platz finden müssen. Auch wir als Veranstalter möchten nicht das Risiko tragen, dass auf dem Hin-und Rückweg Unfälle passieren oder ein Fahrer spontan abspringt. Die Fahrt mit dem Bus sorgt für ein Gemeinschaftsgefühl und den ersten Kontakt mit den Kommilitonen. In den letzten Jahren hat das AWI die Buskosten für uns übernommen, aufgrund der kurzfristigen Planung würden diese diesmal bei uns bleiben.

1. **Haus:** Als Unterkunft soll vom 9.-11.10. Das Gerhard-Hauptmann-Haus angemietet werden. **Kosten: 1650 Euro.**

Begründung: Das Gerhart-Hauptmann-Haus in Grasellenbach hat sich in den Jahren, in denen wir es bereits für die Ersti-Fahrt gemietet haben, als Unterkunft bewährt. Gerade die abgelegene Lage und das weitläufige Gelände mit der Nähe zum Wald bieten uns als Fachschaft die Möglichkeit, für die Erstis ein vielseitiges Programm mit vielen Outdoor-Aktivitäten zu erstellen. Außerdem hat es eben den Vorteil, dass viele der Fachschaftler\*innen, die mitfahren, sich dort schon auskennen und wissen wo zB. die nächste Einkaufsmöglichkeit ist oder was für Aktivitäten geplant werden können. Die Vergleichsangebote sind im Anhang zu finden.

1. **Verpflegung:** Für die Dauer der Fahrt soll durch die Fachschaft Verpflegung gestellt werden. Dabei handelt es sich um 2 mal Frühstück und Abendessen, einmal Mittagessen sowie eine Kleinigkeit bei Ankunft in der Unterkunft (dies wird voraussichtlich am frühen Nachmittag erfolgen). **Wir veranschlagen Kosten von bis zu 1.400€.** Anfallende Kosten für die Verpflegung beim Ersti-Wochenende sollen über den **Posten 750.0248** abgerechnet werden.

**Vorschussantrag:** Für die (Lebensmittel-)Einkäufe vor Ort wird ein **Vorschuss über 1400 Euro beantragt.** Mit diesem sollen insbesondere die Einkäufe für die Mahlzeiten und Getränke für 47 Ersties und FSler für zweieinhalb Tage bestritten werden.

Der Vorschuss soll dabei an XXX, mit folgender IBAN, überwiesen werden.

IBAN: XXX

1. **Einnahmen:**

Für die Fahrt wird von den Teilnehmerinnen eine Eigenbeteiligung von 45€ erhoben werden. Damit ergibt sich ein Betrag von **47x45€=2115€.**

Sofern nicht explizit anders angegeben, sollen alle Ausgaben unter dem **Posten 721.0248** verbucht werden sowie alle Einnahmen unter **Posten 221.0248**. Wird Posten **721.0248** überzogen, sollen die Ausgaben von **Posten 830.0248** gedeckt werden.

Änderung Budgetplan: Von **Posten 750.0248** sollen **980 Euro** auf den **Posten 721.0248** übertragen werden.

| 721.0248 | Orientierungsveranstaltungen und dergleichen | 1.550,00 € |
| --- | --- | --- |
|  | *Wochenende* | *1.380,00€* |
|  | … |  |

| 750.0248 | Externe Verpflegung | 2.430,00 € |
| --- | --- | --- |
|  | *Verpflegung Orientierungsveranstaltungen und dergleichen* | *1.400,00€* |
|  | … |  |

Abstimmung: einstimmig angenommen

Unterschrift Fachschaftsräte:

**Abstimmung über die gesamte Erstifahrt:**

**TOP 2: Rotterdam Exkursion**

Vorschussantrag: Bezahlung des Busunternehmens

Datum des Beschlusses: 17.04.2023

Beschlusstext: Die Fachschaft VWL beschließt, hiermit einen Vorschuss für die Bezahlung des Busunternehmens in Höhe von 2680 Euro zu beantragen. Dies entspricht genau der Rechnung für Hin- und Rückfahrt. Möglicherweise aufkommende Mehrkosten für Sprit werden separat abgerechnet (siehe Gesamtübersicht).

Votum: einstimmig angenommen

Begründung: Damit nicht einer der Fachschaftler 2680 Euro in Vorleistung gehen muss, möchten wir einen Vorschussantrag stellen.

Frühstück für die Rotterdam Exkursion

Datum des Beschlusses: 17.04.2023

Beschlusstext: Die Fachschaft VWL beschließt hiermit bis zu 400 Euro für zwei Frühstücke in Rotterdam auszugeben. Dazu werden wir vor der Reise Lebensmittel einkaufen gehen, die wir im Hostel lagern können. Die Lebensmittel sind für 2 Frühstücke gedacht, allerdings kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Lebensmittel nicht auch anderweitig konsumiert werden, da sie öffentlich zugänglich gelagert werden.

Votum: einstimmig angenommen

Begründung: Wir haben uns für selbst eingekauftes und mitgebrachtes Frühstück entschieden, da sich so Verpflegungskosten für alle Studierende einsparen lassen, im Vergleich zur selbstorganisierten Verpflegung.

Vorschussantrag: Frühstück für die Rotterdam Exkursion

Datum des Beschlusses: 17.04.2023

Beschlusstext: Die Fachschaft VWL beantragt einen Vorschuss für den Einkauf von Frühstück in Höhe von max. 400 Euro.

Votum: einstimmig angenommen

Begründung: Für ein gemeinsames Frühstück benötigen wir 400€, um das Frühstück hier in Heidelberg zu kaufen und dann im Kühlschrank des Hostels in Rotterdam zu lagern.

**Antrag auf finanzielle Unterstützung zur Finanzierung der Verpflegung bei der Rotterdam Exkursion**

Um mehr Studierenden die Teilnahme an der Exkursion zu ermöglichen und um gemeinsam als Gruppe zu Essen beantragt die Fachschaft VWL eine Bezuschussung zur Finanzierung der Verpflegung.

Ein Antrag über 480 Euro soll gestellt werden. ⇒ 1 \* Abendessen

Stura-Antrag, von 480€ für ein gemeinsames Abendessen (Pizza) zur Vernetzung aller TeilnehmerInnen.

Das wären 12€ p.P., sprich eine Pizza p.P. exklusive Getränke.

Datum des Beschlusses: 17.04.2023

Beschlusstext: Die Fachschaft VWL beantragt 480€ für ein Pizza-Abendessen zur Vernetzung während der Exkursion.

Votum: einstimmig angenommen

Begründung:

**Werbeplakate für die Rotterdam Exkursion**

Datum des Beschlusses: 17.04.2023

Beschlusstext: Die Fachschaft VWL beschließt, bis zu 20,00 Euro für Werbeplakate für die Exkursion nach Rotterdam auszugeben. Es sollen 5 Plakate in DIN A 3 farbig ausgedruckt und am Campus Bergheim aufgehängt werden. Die Plakate sollen bei einem Heidelberger Copy Shop in Auftrag gegeben werden.

Votum: einstimmig angenommen

Begründung: Im Juni werden wir eine Exkursion nach Rotterdam für alle VWL-Studierenden der Uni Heidelberg anbieten. Wir planen verschiedene Formen der Werbung: Online, in Veranstaltungen und über Plakate. Die Plakate halten wir für notwendig, um insbesondere Studierende aus höheren Semestern und Studierende, die VWL nicht zu 100 % studieren, zu erreichen, denen unser Online Auftritt nicht bekannt ist bzw. Diesen nicht (regelmäßig) ansehen. Diese Gruppe Student:innen kann also online nicht erreicht werden und besucht i.d.R. auch keine der großen Vorlesungen, für die wir die direkte Werbung planen. Wir finden es wichtig, dass möglichst viele VWL-Studierende über die Exkursion informiert sind, damit alle Interessierten sich anmelden können. Wir glauben, dass die Exkursion davon profitieren wird, wenn sich Studierende aus unterschiedlichen Fachsemestern und ggf. Unterschiedlichen Zweitfächern anmelden, da so der Austausch zwischen den verschiedenen Gruppen gefördert und bereichert wird.

####

**TOP 3: Jura-VWL Party**

1. **Beschlüsse**

**1.2 Beschluss: Durchführung der Party mit der Fachschaftsinitiative Jura**

Wann? 27.04.2023

Wo? Halle02

**Begründung:** Vor der Corona-Pandemie hat traditionell im Sommersemester eine Party der Fachschaften bzw. der Fachschaftsinitiative Jura und VWL stattgefunden. In diesem Jahr würden wir das gerne wieder stattfinden lassen. Wir haben den 27.04.2023 ausgewählt, um den Studierenden einen guten Start ins Sommersemester zu bieten. Wir möchten mit der Jura-VWL Party eine Möglichkeit der Vernetzung zwischen Studierenden von VWL und Jura ermöglichen, denn insbesondere während der Corona Pandemie war es den Studierenden oftmals nicht möglich, Studierende aus anderen Semestern und Studiengängen kennenzulernen. Das wollen wir jetzt nachholen! Wir haben dafür einen Posten im Budgetplan eingerichtet. **Kosten bis zu 2000€.**

**Abstimmung:** einstimmig angenommen

**1.2 Beschluss: Kostenaufteilung der Party**

1. Die Fachschaftsinitiative Jura übernimmt alle Kosten, die bei der Anmietung der Halle02 anfallen.
2. Die Fachschaft VWL übernimmt die Kosten für:
* Djs für 2 Floors für je 5 Stunden
* Werbekosten (Plakate und Instagram Werbung)
* Ticket-Druck

**Begründung**: Da das Studienfach mehr Studierende hat, haben wir uns geeinigt, dass die Fachschaftsinitiative Jura einen größeren Anteil an den Kosten übernimmt. Der Anteil beläuft sich auf bis zu 3500€. Die Fachschaft VWL wird für einen kleineren Teil der Kosten aufkommen. Der Anteil beläuft sich auf XXXX

Erwartete Anzahl verkaufter Tickets: bis zu 940 Tickets. Bei Referenzveranstaltungen, wie Bergheim Calling haben wir 350 Tickets verkauft. Bei Jura Partys wurden ca. 600 Tickets verkauft. Sollte die Halle02 ausverkauft sein, kostet die Miete nur noch 2200€.

**Abstimmung:** einstimmig angenommen

**2. DJ Auswahl:**

Wir haben beim Stura eine Ausschreibung hochgeladen, um Djs für die beiden Floors zu finden. Im Folgenden werden wir uns für DJs entscheiden, indem wir abstimmen. Die Demos zeigen wir in der Sitzung.

**Optionen + Abstimmung:**

Mainstream-Floor:

1. DJ R1CCONE

**Abstimmung:** einstimmig angenommen

Techno Floor:

1. Walter Grob

Abstimmung: 3 Stimmen

1. Stefan Dobrinov

Abstimmung: 0 Stimmen

1. Nick und Noa

Abstimmung: 2 Stimmen

1. Raserei Kollektiv

Abstimmung: 9 Stimmen

1. Kilian Feess:

Abstimmung: 2 Stimmen

**Ergebnis:** Wir haben uns für DJ R1CCONE entschieden, da uns die Musik gut gefallen hat und einige von uns auch auf der PoWi-Party gehört haben und ihn für gut befanden. Außerdem hat nur er sich nur für den Mainstream-Floor beworben. Für den Techno-Floor haben wir uns für das Raserei-Kollektiv entschieden, denn die Musik hat uns am meisten angesprochen. Zudem ist es für den ganzen Abend einfacher, ein Kollektiv zu engagieren und zu koordinieren.

**3. Ticketverkauf**

Die Tickets werden im VVK 8€ kosten. Ein begrenztes Kontingent (falls noch übrig) wird an der Abendkasse für 10€ verkauft.

VVK Zeiten:

24.04. - 12-14 Uhr - am Marstall, in Bergheim und am Juristischen Seminar

25.04. - 12-14 Uhr - am Marstall, in Bergheim und der Zentralmensa INF

26.04. - 12-14 Uhr - am Marstall, in Bergheim und am Juristischen Seminar

Bitte tragt euch in die Doodle-Liste ein, die wir in den nächsten Tagen in die Gruppe schicken.

10 Personen werden benötigt für die VVK-Schichten

**Beschlüsse:**

**3.1 Freikarten für Helfer\*innen:**

Begründung: Wir beschließen für die Helfer\*innen, die beim Ticketverkauf geholfen haben, je eine Freikarte, um einen Anreiz zu setzen und uns bei ihnen zu bedanken. **Kosten pro Karte 8€.**

**Abstimmung:** einstimmig angenommen

**3.2 Wechselgeldkassen beim Stura beantragen:**

Für den VVK brauchen wir Kassen mit Wechselgeld. Wir haben 2 Kassen im FS Raum. Um diese mit Wechselgeld zu bestücken, müssen wir beim Stura einen Vorschussantrag stellen. Die Tickets kosten 8 Euro, deswegen wäre Kleingeld wichtig für einen reibungslosen Verkauf.

Begründung: Für den Kartenverkauf brauchen wir Wechselgeld. Wir beschließen beim Stura einen Vorschuss zu beantragen, damit wir beim Verkauf der Tickets Geld wechseln können. **Wir veranschlagen Wechselgeld in Höhe von bis zu 100€.**

**Abstimmung:** einstimmig angenommen

**3.3 Aufteilung der Einnahmen:**

**Begründung:** Wir haben uns mit der Fachschaftsinitiative Jura darauf geeinigt, den Gewinn 50/50 aufzuteilen, also die Einnahmen abzüglich aller Ausgaben.

**Abstimmung: einstimmig angenommen**

**3.4 Einzahlung:**

**Begründung:** Wir beschließen die anteiligen Einnahmen der Fachschaft VWL im Anschluss an den VVK auf das Konto der VS einzuzahlen. Nele wird sich um die Einzahlung kümmern und einen Termin vereinbaren

**Abstimmung:** einstimmig angenommen

 **3.5 Verwendung der Einnahmen:**

**Begründung:** Wir beschließen die Einnahmen der Veranstaltung für eine weitere Party zu verwenden. Welche genau, werden wir noch beschließen, spätestens aber für eine weitere Jura-VWL Party. Da wir die Einnahmen gerecht aufgeteilt haben, haben wir keine Verpflichtungen gegenüber der Fachschaftsinitiative Jura und können deswegen über die Einnahmen frei verfügen.

**Abstimmung:** einstimmig angenommen

**4. Finanzanträge:**

**4.1 Nachbeschluss: Ticket-Druck in Form von Visitenkarten**

Begründung: Für unseren VVK brauchen wir Tickets. Wir haben uns entschieden, diese wieder in Form von Visitenkarten drucken zu lassen, denn das hat sich bei unserer Veranstaltung `Bergheim Calling´ bereits bewährt. Wir haben von der Halle02 ein Kontingent von 940 Tickets und werden deswegen 1000 Visitenkarten bestellen. **Kosten bis zu 50€**

**Abstimmung:** einstimmig angenommen

**4.2 Nachbeschluss: Werbe-Plakate**

**Begründung:** Wir möchten für die Jura-VWL Party in der Halle02 Plakate drucken, um Werbung zu machen und die Studierenden zu erreichen, die kein Social-Media haben. Um Plakate am AWI, dem Juristischen Seminar, der UB und der Mensa aufhängen, möchten wir 15 Stück bestellen. Wir veranschlagen **Kosten von bis zu 50€**

**Abstimmung:** einstimmig angenommen

**4.3 Beschluss: DJs für 2 Floors**

**Begründung:** Wir übernehmen für die Party in der Halle die Kosten für DJs für 2 Floors für eine Veranstaltungsdauer von 5 Stunden. Die Halle02 zahlt ihren DJs 150€ pro Stunde, wir veranschlagen **Kosten von bis zu 100€ pro Stunde.**

**Abstimmung:** einstimmig angenommen

**4.4 Beschluss: Werbung auf Instagram**

**Begründung:** Wir würden gerne Werbung auf Instagram schalten, da viele Studierende nicht unserer Instagram-Seite folgen. Außerdem ist die Party, obwohl sie früher einmal Tradition war, den meisten Studierenden völlig unbekannt. Um auf uns aufmerksam zu machen, denken wir, dass Instagram-Werbung sinnvoll ist. Für die Party des IPW im letzten Herbst wurde es auch gemacht und hat sehr gut funktioniert. Wir veranschlagen **Kosten von bis zu 50€**.

**Abstimmung:** einstimmig angenommen

**4.5 Beschluss: Token für Freigetränke**

**Begründung:** Um die DJs während der Veranstaltung mit Getränken zu versorgen, beschließen wir pro DJ 7 Token. Zudem bekommen die Helfer\*innen (wird noch abgeklärt)

Wir veranschlagen Kosten bis zu xx

**Abstimmung:** einstimmig angenommen

**5. Awareness-Konzept**

**Begründung:** Zur Sicherheit aller Feiernden, überlegen wir uns als Fachschaft VWL ein Awareness-Konzept. Ein Awareness-Team benötigt Nicht Trinkende, entsprechend ist es recht unwahrscheinlich.. Außerdem hängen wir Nachtsam-Plakate auf.

**TOP 4: Fachschaftswochenende 26.05.-28.05.2023**

**Beschluss Durchführung**: einstimmig angenommen

**Begründung**: Ein gemeinsamer Aufenthalt und Übernachtung in einer Herberge bietet ideale Austauschmöglichkeiten für neue Studierende und zur Vertiefung der Beziehung zwischen neueren und älteren Fachschafts-Mitgliedern. Im Rahmen eines FS-Wochenendes können workshopartig längerfristige Projekte angegangen werden, wie die Satzung oder Homepage Überarbeitung. Weiterhin wird das FS-Wochenende als Teambuilding-Maßnahme genutzt werden. Der Zusammenhalt soll gestärkt und die Kommunikation verbessert werden. Die FS stellt in der Regel die Verpflegung. Fahrt- und Unterbringungskosten können auch übernommen werden- oder auch teilweise auf die Teilnehmenden umgelegt werden.

Im Folgenden sind die anfallenden Einnahmen und Ausgaben aufgezählt:

1. **Eigenbeteiligung:** Wir rechnen mit 25 Teilnehmer\*innen, von denen jeweils 20 Euro Eigenbeteiligung erwartet werden.

**Votum:** einstimmig angenommen

1. **Unterkunft:** Für das Fachschaftswochenende soll vom 26.05. bis 28.05 das Naturfreundehaus Zwingenberger Hof gemietet werden. Wir veranschlagen Kosten in Höhe von 700 €:

**Begründung:** Aufgrund des günstigeren Preises und der Verfügbarkeit, haben wir uns für das Naturfreundehaus Zwingenberger Hof entschieden. Außerdem sind die Einkaufsmöglichkeiten fast optimal und die Fahrt mit den ÖPNV ist für die KommilitonInnen mit Semesterticket kostenfrei und die Rückfahrt ist mit dem Studierendenausweis für alle kostenfrei.

**Votum:** einstimmig angenommen

1. **Verpflegung und Getränke:** Wir planen, für Lebensmittel und nicht-alkoholische Getränke maximal 200 Euro auszugeben sowie für Bier nicht mehr als 150 Euro. Diese Ausgaben sollen unter dem **Posten 750.0248** verbucht werden.

**Begründung:** Wir wollen vor Ort gemeinsam kochen und planen, dafür Lebensmittel und nicht-alkoholische Getränke wie Wasser und Saft für maximal 200 Euro einzukaufen. Für eine entspannte und lockere Stimmung an den Abenden wollen wir Bier für maximal 150 Euro kaufen, wobei wir natürlich darauf achten, die Alkoholgrenze von 30g pro Person nicht zu überschreiten. Ein Ziel des Fachschaftswochenendes ist die Verbesserung der Gruppendynamik und das gegenseitige Kennenlernen der Fachschaftsmitglieder. Gemeinsames Essen und das Zusammensitzen in geselliger Runde am Abend sind dabei unverzichtbar.

 **Votum:** einstimmig angenommen

Sofern nicht anders angegeben, sollen die Einnahmen unter dem **Posten 221.0248** und die anfallenden Ausgaben unter **Posten 710.0248** verbucht werden.

**Änderung Budgetplan:** Wir transferieren 700 Euro von unseren allgemeinen Rücklagen (**Posten 830.0248**) zu **Posten 710.0248**, bei dem wir den neuen Unterpunkt “Fachschaftswochenende” schaffen.

| 710.0248 | Projekte und Veranstaltungen inhaltlicher Art | 5.850,000 € |
| --- | --- | --- |
|  | *Fachschaftswochenende* | *700,00€* |
|  | … |  |

Unterschrift Fachschaftsräte:

**Gesamtabstimmung Fachschaftswochenende:** einstimmig angenommen

**TOP 5: IT-Schulung Stura**

Am 04. Mai um 18:15h ist die IT-Schulung des Stura, um uns über alle IT-Service Möglichkeiten des Sturas zu informieren.

Wer kann teilnehmen?

* Julienne

**TOP 6: Chor-Werbung**

Juliane schickt Nele Werbung für eine Veranstaltung des Internationalen-Chors. Nele repostet diese Werbung auf dem Instagram-Kanal der Fachschaft VWL.

**TOP 7: Fakultätsratswahlen**

Die Amtszeiten der Fakultätsrät\*innen läuft ab und ein\*e neue\*r Fakultätsrät\*in wird benötigt.

Die Deadline zur Einreichung der Vorschläge für neue Fakultätsrät\*innen ist der 19. Mai.

Julienne, Emilio erklären sich vorerst bereit für diesen Posten.

**TOP 8: Fachschaftsratswahlen**

Die Amtszeiten der Fachschaftsrät\*innen laufen bald ab, nächste Woche besprechen wir das nochmal!

**TOP 9: Werbung für Fachschaftsteilnahme**

Plakatwerbung für Fachschaft übernimmt Rabea.

Begründung: Rabea macht Plakatwerbung für die Fachschaft und benutzt dafür bis zu 20,00€.

Abstimmung: einstimmig angenommen